



Albertinen-Haus – Zentrum für Geriatrie und Gerontologie

Das Albertinen-Haus – Zentrum für Geriatrie und Gerontologie genießt in der Altersmedizin hohes Ansehen. Es verzahnt in einem umfassenden modellhaften Konzept akute, frührehabilitative und palliative Behandlung, ambulante und stationäre Pflege, selbstständiges Wohnen älterer Menschen sowie präventive Angebote. Mit der Palliativen Geriatrie, der Kognitiven Geriatrie sowie einem Zentrum für Alterstraumatologie gehört das Akademische Lehrkrankenhaus der Universität Hamburg zu den bundesweiten Vorreitern. Hinzugekommen ist eine Psychiatrische Tagesklinik für Ältere. 2016 wurde die Medizinisch-Geriatrie Klinik mit Geriatrie Tagesklinik und dem Bundesmodell Ambulante Geriatrie Rehabilitation (AGR) nach dem Qualitätssiegel Geriatrie (inkl. DIN EN ISO 9001:2015) zertifiziert. Die Wohn-Pflegeeinrichtung mit Demenz-Schwerpunkt im Bundesmodell Max Herz-Haus, die Beratungsstelle Demenz, eine Service-Wohnanlage, ein ambulanter Pflegedienst sowie Angebote zur Gesundheitsförderung und Prävention unterstreichen die altersmedizinische Kompetenz. Innovative Forschungsprojekte wurden bundesweit ausgezeichnet. Die wissenschaftliche Einrichtung an der Universität Hamburg stellt den Stiftungsprofessor für Geriatrie und Gerontologie an der Universität Hamburg.

Weiterführende Informationen
www.albertinen-haus.de



So finden Sie uns



Mit Bus und Bahn

- **Ab U-Bahn Niendorf-Markt (U2):** Bus 5 oder 191 bis Haltestelle „Sellhopsweg / Albertinen-Haus“
- **Ab S-Bahn Elbgaustraße:** Bus 21 bis Haltestelle „Graf-Johann-Weg“, dann 5 Min. Fußweg
- **Ab Bahnhof Altona:** Bus 183 bis Haltestelle „Graf-Johann-Weg“, dann 5 Min. Fußweg
- **Ab Eidelstedter Platz:** Bus 21, 284 oder 183 bis Haltestelle „Graf-Johann-Weg“, dann 5 Min. Fußweg
- **Bus 21, 284 oder 183** auch bis Haltestelle „Frohmestraße Mitte“ möglich, dann Bus 5 oder 191 bis Haltestelle „Sellhopsweg / Albertinen-Haus“

Mit dem PKW

A7 Ausfahrt „Schnelsen“, A23 Ausfahrt „Eidelstedt“

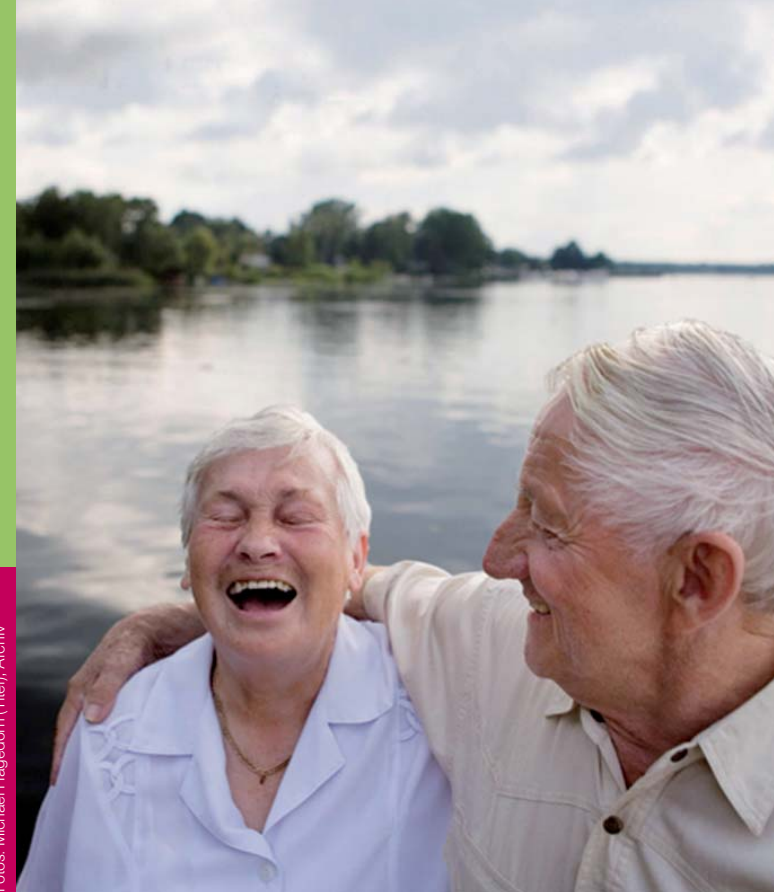
Unsere Adresse

Albertinen-Haus – Zentrum für Geriatrie und Gerontologie
Sellhopsweg 18-22 · 22459 Hamburg
Tel. 040 55 81-0 (Empfang) · info@albertinen.de

www.albertinen-haus.de

albertinen⁺

in besten Händen



Fotos: Michael Hagedorn (Titel), Archiv

Albertinen-Haus

Demenz geht uns alle an

Vortragsreihe 2018/2019

albertinen⁺

in besten Händen

Liebe Angehörige und Betroffene, sehr geehrte Damen und Herren,

auch zum Winterhalbjahr 2018/2019 haben wir für Sie wieder ein Vortragsprogramm der Reihe „Demenz geht uns alle an“ aufgelegt. Jeweils an einem Montagabend informieren Experten aus unterschiedlichen Fachbereichen über die verschiedenen Aspekte und Begleitumstände einer demenziellen Erkrankung und geben hilfreiche Tipps.

Die regelmäßige Vortragsreihe wird von der Beratungsstelle Demenz geplant, organisiert und durchgeführt und von der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz Hamburg unterstützt. Sie richtet sich an Betroffene, Angehörige und Interessierte und findet im Saal des Albertinen-Hauses – Zentrum für Geriatrie und Gerontologie statt.

Individuelle Beratungsgespräche können jederzeit über die Beratungsstelle Demenz vereinbart werden: Tel. 040 55 81-1850, doris.reinhard@albertinen.de und ulrike.eichelhardt@albertinen.de. Das Büro befindet sich im Max Herz-Haus (Sellhopsweg 12), das 2004 als Bundesmodell für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen eröffnet wurde. Die Beratungsstelle bietet außerdem Unterstützung und Entlastung durch Demenzkurse, das „Café Alberti“, Angehörigen- und Betreuungsgruppen sowie geschulte Ehrenamtliche im Hausbesuch. Sprechen Sie uns auch gerne an, wenn Sie an einer ehrenamtlichen Mitarbeit interessiert sind.

Eine Anmeldung zu den Vorträgen ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei, eine Spende willkommen. Wir laden Sie sehr herzlich ein und freuen uns auf Ihr Kommen!

Doris Reinhard und Ulrike Eichelhardt
Dipl.- Pädagoginnen, Beratungsstelle Demenz

Montag, 17.09.2018 · 18:30 Uhr

In der Aktionswoche ‚Leben mit Demenz in Hamburg‘:
Demenz hat viele Gesichter

Dr. Birgit Frilling, Ärztliche Leitung Kognitive Geriatrie,
Medizinisch-Geriatriische Klinik Albertinen-Haus

Neben den Demenzen können auch andere Erkrankungen Fehlfunktionen des Gehirns auslösen. Die Krankheitsbilder und aktuelle Therapien werden erklärt.

Montag, 15.10.2018 · 18:30 Uhr

„So schwer hatte ich mir das nicht vorgestellt...“

Angelika Maaßen, Dipl. Psych., Hamburgische Brücke

Bei fortschreitender Erkrankung stellen pflegende Angehörige häufig fest, wie sehr ihre Reserven angegriffen werden. Entlastung ist der Weg in die richtige Richtung.

Montag, 19.11.2018 · 18:30 Uhr

Menschen mit Demenz im Krankenhaus – kann das funktionieren?

Melanie Feige, Dipl. Pädagogin, Diakonische Fort- und Weiterbildungsakademie (DFA) Hamburg

Wie kann ein notwendiger Klinikaufenthalt für ältere, kognitiv eingeschränkte Patienten stress- und komplikationsfreier gestaltet werden? Was bedeutet „demenz-sensibel“?

Montag, 14.01.2019 · 18:30 Uhr

Rechtliche Vorsorge treffen – wie geht das?

Susann Fidorra, Betreuungsverein Insel e.V.

Wenn Entscheidungen nicht mehr eigenverantwortlich getroffen, Interessen und Ansprüche nicht mehr durchgesetzt werden können: Informationen über Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung

Montag, 11.02.2019 · 18:30 Uhr

Trauma, Alter und Demenz: „Glücklich ist, wer vergisst?“

Sandra Eisenberg, Dipl. Pflégewirtin (FH),
systemischer Coach, Hamburg

Was ist ein Trauma? Welche Formen und Symptome gibt es? Wie verändern uns Traumata, und haben wir wirklich alle in unseren Familien - bewusst oder unbewusst - damit zu tun? Wie können wir Menschen mit Demenz begleiten, und was hat Demenz mit Trauma zu tun? Spannende Fragen suchen Antworten...

Montag, 11.03.2019 · 18:30 Uhr

Miteinander aktiv sein – Alltagsgestaltung und Beschäftigungen für Menschen mit Demenz

Ann-Kathrin Blank, Ergotherapeutin, Fachkreis
Ergotherapie & Demenz, Hamburg

Oft sind Menschen mit Demenz in der frühen oder mittleren Phase gerne aktiv, es fällt ihnen jedoch schwer, sich selbst zu beschäftigen. Dann sind Impulse von außen nötig, die Körper, Geist und Sinne anregen, vorhandene Fähigkeiten erhalten und Spaß machen. So kann Langeweile, Traurigkeit, Apathie und Unruhe entgegengewirkt werden.

Weiterführende Informationen
www.demenz-geht-uns-alle-an.de



Die Vortragsreihe wird gefördert durch
die Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

